

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1848**

3 (11.1.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 3.

Dienstag, den 11. Januar

1848.

[26] Nro. 218. Die Viktualienpreise bleiben vom Heutigen bis 18. d. M. dieselben, wie in der abgewichenen Hälfte des Monats Dezember.

Sinsheim, den 4. Januar 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

[15] Nro. 660. Die Brod- und Fleischpreise bleiben unverändert, wie sie in der zweiten Hälfte des Monats Dezbr. v. J. gewesen sind; was an- mit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesloch, 5. Jänner 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

G a n t e r k e n n t n i s s.

[16] Nro. 16,607. Sinsheim. Gegen Leopold Reichert von Weiler haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 25. Jänner f. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldung geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrtheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 20. Decber. 1847.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

K a n g.

vd. Grimmer.

B e k a n n t m a c h u n g.

[8] No. 25,733. Der Conscriptionspflichtige Christian Georg Zeh mit Loos-Nr. 21 von Treschlingen ist bei der heutigen Assentierung ausgeblieben. Derselbe wird nunmehr aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu siliten, widrigenfalls er als Refractair angesehen, und vorbehaltlich persönlicher Bestrafung in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt würde.

Neckarbischofsheim, 8. November 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

D e n i s.

vd. Straub.

G a n t e r k e n n t n i s s.

[1] Nro. 33,796. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des Franz Heinrich Wies von Wiesloch haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 3. Februar 1848,

früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrtheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 7. Dec. 1847.

Großhzgl. Bezirksamt.

F a b e r.

A n k ü n d i g u n g.

[24] Sinsheim. Es wird in Rück Erinnerung gebracht, daß für alle Forderungen an die Gemeinde regelmäßig von 3 zu 3 Monaten die Rechnungen vorgelegt werden müssen, daß jede Forderung mit der Anweisung oder Bescheinigung eines Mitglieds des Gemeinderaths belegt, und alle Belege mit der Rechnung selbst, dem Gemeinderath zur Anweisung auf die Gemeindefasse eingereicht werden müssen.

Wer diese Vorschrift nicht einhält, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihm bei der später nachgesuchten Dekretur seines Guthabens diese verweigert wird, oder sonst eine Unannehmlichkeit begegnet. Man wird streng auf die Einhaltung dieser Anordnung sehen und ohne Rücksicht verfahren.

Sinsheim, den 3. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a g.

A n k ü n d i g u n g.

[2] Sinsheim. Da die in No. 91, 92 und 93 dieses Blattes D. 3. 3, 6, 8, 10 u. 13 beschriebenen Güterstücke der Johann Hassenstab'schen Kinder dahier bei dem heutigen Aufgebot unter dem Schätzungswerthe geblieben sind, so haben wir zu deren nochmaligen Versteigerung Tagfahrt auf Mittwoch den 12. Januar f. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt. Dieses wird mit dem Bemerken zur

öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dabei jedenfalls der gesetzliche Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Werthanschlag auch nicht erlöset werden sollte.

Sinsheim, den 1. Dezember 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

A n k ü n d i g u n g.

[19] Sinsheim. Im Gerichtszugriff werden den Johann Marsteiner'schen Eheleuten dahier auf Mittwoch den 9. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, folgende Liegenschaften versteigert und bei erlöstem Schätzungswerthe endgiltig zugeschlagen:

Gerichtlicher Schätzungswert.

G e b ä u d e.

1. Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses vor dem untern Thor, neben Johann Scherzer und dem Allmendweg; die Hälfte an 3 Schweineställen, Haus und Hofplatz nebst Garten 400 fl.

W e i n b e r g.

2. Die Hälfte an 2 Brtl. 15 1/2 Ruth. alten oder 2 Brtl. 50 1/10 Ruth. n. M. in der Burghelden, neben Friedrich Ploek u. Karl Dolls Erben 20 fl.

G a r t e n.

3. 6 1/2 Ruth. alten oder 17 Ruth. n. M. vor dem untern Thor, Pl. No. 1122, neben Greiff und Kasimir Wilds Erben; zinst dem Stift 2 kr. 6 Hllr. ständig 30 fl. Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 5. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Bekanntmachung.

[18] No. 4. Neckarbischofsheim. Der Theilung wegen wird den Adam Backfischs Erben von hier das Gasthaus „zur Schwane“ allda auf

Montag den 31. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, den 7. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

Pferdversteigerung.

[29] Zuzenhausen. In Folge ergangener Auforderung Großhzgl. Obereinnehmeri Sinsheim v. 29. v. Mts., No. 5536, wird auf Freitag den 14. dieses Monats, Mittags 1 Uhr, vor hiesigem Rathhause ein Schimmel, Wallachenpferd, gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Zuzenhausen, den 7. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

P f e f f e r.

Bekanntmachung.

[17] Elsenz. Im Wege des Gerichtszugriffs werden dem ledigen und großjährigen Joh. Kistler von hier seine sämmtliche Liegenschaften Dienstag den 25. dieses Monats,

Mittags 1 Uhr,

öffentlich zu Eigenthum versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, endgiltig zugeschlagen, als:

G e b ä u d e:

1.

Ein Fünfstel von der Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses sammt Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten mitten im Dorfe, neben Georg Huber und Georg Kraut, vorn die Straße und hinten das Ackerfeld.

Necker: Flur Lies.

Altes Maas.

2.

27 1/2 Rth. im Grünberg, neben Heinrich Hockenberger und Jakob Benz.

3.

35 Rth. in der halben Hub, neben Jak. Maier und Jakob Hockenberger.

4.

Flur Hainbach.

32 Ruth. im Hasselbusch, neben Johann Ledermann und Jacob Neff ledig.

5.

31 Rth. Zwischenbäch unterm Weg, neben Gg. Kraut und Ludwig Maier.

6.

23 Rth. hinter der Kelter, neben Johann Neff und Gg. Pflaumer.

7.

35 Rth. im Hainbachergrund, neben Lammwirth Benz.

W i e s e n.

8.

14 Ruth. am Renninger, neben Johann Benz und Graben.

9.

17 1/2 Rth. allda, neben Gg. Hockenberger und Gg. Pflaumer.

W e i n b e r g.

10.

9 1/2 Rth. im Benger, neben Heinrich und Gg. Hockenberger.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Elsenz, den 4. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H u b e r.

vd. Ries.

Liegenschafts-Versteigerung.

[20] Steinsfurth. In Folge richterlicher Zugriffsverfügung werden die Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Bauers Philipp Wezel

Dienstag den 25. f. Mts., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause versteigert, und sogleich endgiltig zugeschlagen, wenn sie den Schätzungspreis erreichen:

1.

Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung mit Scheuer und Stall, nebst 5 Rth.

	Tar.
Kochgarten an der Chaussee, neben Jakob Laber und Straße	600 fl.
2.	
36,1 Ruth. Acker im Ebertsgrund, eins. Jakob Obländer, ands. Jakob Laber, das hintere Theil	30 fl.
3.	
87,6 Ruth. Acker im kleinen Feld, ne- ben Rosine Kramer und Jakob Kramer	30 fl.
4.	
30,1 Ruth. Acker in der Winterhelden, neben Georg Adam Kramer jung u. Jak. Kramer	35 fl.
5.	
32,5 Ruth. Acker im Burgweg, neben Jakob Jung und Gg. Adam Kramer jg.	25 fl.
6.	
90 Ruth. Acker im Hattenberg, neben Fried. Bihn und And. Olbert	50 fl.
7.	
52,5 Ruth. Acker allda, neben Joh. Kra- mer und Aufstößer	45 fl.
8.	
81,4 Ruth. Acker im Eichelberg, neben Martin Weiß und Gg. Kramer	40 fl.
9.	
71,3 Ruth. Acker auf der Hardt, neben Jakob Holzwarth und Joh. Kramer	45 fl.
10.	
67 Ruth. Acker am Sparbelbaum, neb. And. Olbert und Joh. Kramer	50 fl.
11.	
26,2 Ruth. Acker im Katzenstein, neben And. Olbert und Jak. Kramer	30 fl.
12.	
36,7 Ruth. Wiesen im neuen Land, ne- ben Jakob Dick und Joh. Kramer	40 fl.
13.	
1 Brtl. Acker auf der hintern Hardt, neben Wilt. Ziegler und Jakob Laber	40 fl.
	Sa. 1060 fl.
Steinsfurth, den 30. Dez. 1847. Das Bürgermeisteramt. J u n g.	

Hafner.

A n k ü n d i g u n g.

[25] Daissbach.

In Sachen der Georg Landfried Wtb. von Hei-
delberg, Kl., gegen David Freimüller von hier,
Beklagter, Fzdg. btrd.

Da die unterm heutigen zum Aufgebot gekom-
menen Liegenschaften, wie sie im Amtsblatt pro
1847, Nro. 100 und 101 beschrieben sind, keinen
Liebhaver fanden, so werden dieselben bis

Donnerstag den 20. Januar k. J.

Mittags 12 Uhr,

einer nochmaligen Versteigerung auf hiesigem Rath-
hause ausgesetzt, und erfolgt der endgiltige Zuschlag,
auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Daissbach, den 29. Dezbr. 1847.

Der Bürgermeister.

S a l z g e b e r.

G l a s b r e n n e r.

Liegenschafts-Versteigerung.

[21] Steinsfurth. Dem Hafner Christ.
Sichrat von hier werden

Dienstag den 25. d. Mts., Vor-
mittags 11 Uhr,

sämmtliche Liegenschaften versteigert, wobei der end-
giltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis
erreicht wird:

Tar.

1.	$\frac{2}{3}$ an einer einstöckigen Behausung mit einem Hafners-Brennofen und 78,8 Ruth. Baum- und Kochgarten an der Goldbach, es. Peter Hauer, ands. Allmendweg	500 fl.
2.	57,5 Ruth. Weinberg im Kirchberg, bei- ders. Erbschaft	30 fl.
3.	Die Hälfte von 15,7 Ruth. Krautgarten am Seele, es. Adam Feiler, anders. Löß Weil	15 fl.
4.	Die Hälfte an 1 Brtl. 56,3 Ruth. Acker im Eichelberg, neben Wilhelm Klingmann und Jakob Feiler	20 fl.
5.	Die Hälfte von 1 Brtl. 11 Ruth. Acker im Wingerthspfad, neben Jakob Jung u. Stiffgut	30 fl.
6.	50 Ruth. Acker beim Mehlbaum, neben Gg. Weiß und Michael Weigel	45 fl.
7.	65,7 Ruth. Acker im Sparbelbaum, ne- ben Adlerwirth Leonhardt und Gg. Weiß	25 fl.
8.	Von der Hälfte einer einstöckigen Be- hausung mit Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten an der Goldbach, neb. Jak. Klingmann u. Georg Walters Erben, den zehnten Theil	50 fl.
9.	Den zehnten Theil von 76,3 Ruth. Wie- sen an der Goldbach, beiderseits Georg Walter	15 fl.
		Sa. 730 fl.
	Steinsfurth, den 3. Jan. 1848. Das Bürgermeisteramt. J u n g.	

Hafner.

Versteigerung.

[4] Hilsbach. Bis Mittwoch den 12. Jan.
1848, Mittags 12 Uhr, werden dahier bei Johann
Ballier

80 Malter Spelz,

5 $\frac{1}{2}$ " Gerste,

1 $\frac{1}{2}$ " Korn,

100 Zentner Ohmet,

1500 Gebund Stroh

öffentlich versteigert.

Hilsbach, den 29. Dez. 1847.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vdt. Reuther.

Versteigerung.

[30] Zuzenhausen. Zu Folge richterlicher Verfügung vom 22. v. Mts., No. 16,622, wird auf Freitag den 14. ds. Mts., Mittags 1 Uhr, eine goldene Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert.

Zuzenhausen, den 5. Januar 1848.
Großh. Bürgermeisterramt.
Pfeffer.

Verkündigung.

[22] Reidenstein. Zur wiederholten Versteigerung der in No. 100, 101 und 102 beschriebenen Liegenschaften aus der Joseph Holland'schen Gantmasse dahier, die bei der heutigen Steigerung unter dem Schätzungspreis geblieben sind, ist Tagfahrt auf

Montag den 24. Januar 1848,
Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier anberaumt, wobei der endgiltige Zuschlag jedenfalls erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erlöst wird.

Reidenstein, den 28. Dezbr. 1847.

Großherzogl. Bürgermeisterramt.
Ziegler.

vd. Baier.

Bekanntmachung.

[28] Reichen, Amt Einsheim.

Ludwig Schrank und Georg Brunner lassen bis Dienstag den 25. Januar l. J., Mittags 12 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften versteigern:

- a) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Säg- und Delmühle, 2 Hausreibe, Scheuer und Stalung, und ungefähr 3 Morgen Ackerfeld dabei, dahier an der Eisenbach gelegen;
- b) ein noch dabei stehendes Wohnhaus mit gewölbtem Keller.

Dabei wird bemerkt, daß das ganze Anwesen auch in der Zwischenzeit verkauft wird, und die Zahlungsbedingungen billig gestellt werden.

Reichen, am 8. Januar 1848.

Großh. Bürgermeisterramt.
Ziegler.

vd. Edelmaier,
Rathschreiber.

Ankündigung.

[33] Eschelbronn. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden den Johann Kiefers Eheleuten dahier bis

Mittwoch den 9. Februar l. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert:

I. Gebäude.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung und Schweinställe sammt zugehörige Hofraithung dahier in der Schloßgäß gelegen, einseits Adam Schulers Wtb., ander. Herman Filsinger, stoßt vorn auf die Straße.

II. Acker.

28 Ruth. im Finstergrund, einf. Ad. Butschbacher, anderf. M. Ettler.

29 Ruth. im Beckeshelden, einf. Ludw. Geis, anderf. Gg. Laules Erben.

19 Ruthen Kallenberg, einf. Peter Holzapfel, anderf. Gg. Hauf.

III. Weinberg.

32 Ruth. Weinberg in den Wiebelsäckern, einf. Bäcker Laule, anderf. Gg. Steigmann.

3 Ruth. Gemüsgarten hinter der obenbeschriebenen Hofraithung, einf. Adam Schulers Wtb., anderf. Hermann Filsinger.

Und erfolgt hierbei der endgiltige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Eschelbronn, den 8. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

G r a b.

vd. Doll.

Versteigerung.

[32] Mittwoch und Donnerstag den 19. u. 20. ds. M. lassen die Unterzeichneten folgende Gegenstände freiwillig versteigern, nemlich:

Mittwoch den 19., Vormittags 9 Uhr anfangend,

- 5 Pferde,
- 1 1 1/2 jährigen rothbraunen Fassel,
- 7 trachtige Rñhe,
- 2 " Rinder,
- 8 Stück fette Rñhe und fetter Rinder,
- 7 " jährige und halbjährige Rinder,
- 60 Loch voll Dickrüben,
- 150 Centner Wiesenheu und Ohmet,

Donnerstag den 20., Vormittags 9 Uhr anfangend,

- 30 Malter Haber,
- 25 Mtr. Spelz,
- 20 " Gerste,
- 70 bis 80 Mtr. gute Kartoffeln,
- 1 vierspänniger Leiterwagen nebst Heuleitern,
- 1 dto. " " und Bordleitern,

- 1 zweispänniger " nebst Heuleitern,
- 1 Berner Wägele, ein Schlitten,
- 1 Mistwasserwagen sammt Faß,
- 4 Brabanter Pflüge, 2 Eggen, 1 eiserne Egge,
- 1 hölzerne Walze, 3 Futtertröge,
- Eine Repsmaschine sammt Felgpfug,
- Pferdegeschirr, Reps- und Wagentücher, Malterfäcke,

Eine Schaafhütte sammt Pferd und Futtergeschirr, Faß- und Bandgeschirr, eine Mostkelter sammt Mahltrog und Stein, 9 bis 10 Ohm Birn- und Apfelmost, etwas Bett- und Weißzeug und andere verschiedene Haus- und Oekonomie-Geräthschaften.

Bockschaff, den 8. Januar 1848.

Ulrich Hege.

Jakob Bühler.

[1170] Kapital auszuleihen.

Bei J. Binkeler auf dem Immelhäuser Hofe liegen 200 fl. Pflegschaftsgeld gegen Hypothek auf Güter zu 5 pSt. Verzinsung zum Ausleihen bereit.